

Bergvagabunden

Text: Erich Hartinger

Melodie: Volksweise

$\text{♩} = 120$ G D G



Wenn wir er-klim-men schwin-deln-de Hö-hen Stei-gen dem Gipfel-kreuz zu.

5 G D G



in uns - ern Her-zen brennt ei-ne Sehn-sucht die läst uns nim-me-mehr in Ruh.

9 C G D G



Herr-lich- e Ber-ge son-ni-ge Hö-hen Berg-va - ga-bun-den sind wir, ja wir.

13 C G D G



Herr-lich- e Ber-ge son-ni-ge Hö-hen Berg-va - ga-bun-den sind wir.

1. Mit Seil und Haken alles zu wagen, hängen wir in Steigerwand.
Wolken die Ziehen, Edelweiß blühen, wir klettern mit sicherer Hand.
Herrliche Berge, sonnige Höhen, Bergvagabunden sind wir, ja wir.
Herrliche Berge, sonnige Höhen, Bergvagabunden sind wir
2. Fels ist bezwungen, frei atmen Lungen, ach, wie so schön ist die Welt!
Handschlag, ein Lächeln, Mühen vergessen, alles aufs beste bestellt.
Herrliche Berge, sonnige Höhen, Bergvagabunden sind wir, ja wir.
Herrliche Berge, sonnige Höhen, Bergvagabunden sind wir.
3. Beim Alpenglühn heimwärts wir ziehen, Berge, die leuchten so rot.
Wir kommen wieder, denn wir sind Brüder, Brüder auf Leben und Tod.
Lebt wohl, ihr Berge, sonnige Höhen, Bergkammeraden sind treu, ja treu.
Lebt wohl, ihr Berge, sonnige Höhen, Bergkammeraden sind treu.